

Geschäftsbericht 2016 des Gemeinderats

Bericht der Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF) zu den Politikbereichen 1 Publikums- und Behördendienste und 2 Finanzen und Steuern

Bericht an den Einwohnerrat

Die Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF) hat an ihrer Sitzung vom 1. Juni 2017 zusammen mit Gemeindepräsident Hansjörg Wilde und Generalsekretär Urs Denzler sowie mit Gemeinderat Christoph Bürgenmeier und Reto Hammer, Abteilungsleiter Finanzen, den Geschäftsbericht 2016 besprochen, soweit dieser die Politikbereiche 1 Publikums- und Behördendienste und 2 Finanzen und Steuern betrifft. Dabei wurden folgende Themenbereiche im Detail erörtert und diskutiert.

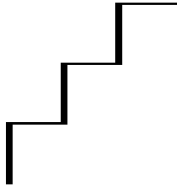
Politikbereich 1

Einwohnerrat und Gemeinderat: Insgesamt ist in diesen Bereichen eine deutliche Zunahme was die Belastung (z.B. Traktanden, Sitzungen etc.) angeht zu beobachten. Diese Zunahme schlägt sich auch in den Kosten nieder. Die Sachkommission bittet alle Beteiligten, sorgsam mit den Ressourcen umzugehen und genau zu prüfen, ob eine Sitzung zu einem Thema tatsächlich nötig ist. Weiter sind überflüssige Doppel- oder gar Dreifachüberweisungen an Sachkommissionen, die weitere Mitberichte auslösen, zu verhindern.

Öffentlichkeitsarbeit: Bei diesem Produkt kam es in den letzten Jahren zu grossen Veränderungen. Details dazu sowie die Standpunkte der SPBF entnehmen Sie bitte dem Bericht zum Nachkredit für den Leistungsauftrag 1.

Sicherheit: Die Sachkommission unterstützt die intensiverte Zusammenarbeit zwischen dem Gemeinderat, der Gemeindeverwaltung und der Kantonspolizei. Die Kommission möchte festhalten, dass es in diesem Bereich nicht in erster Linie um die Erreichung der gesetzten Leistungsziele geht, sondern um die tatsächliche Sicherheit in ganz Riehen - konkret: Wenn es die Lage erfordert, muss in diesem Produkt rasch und umfangreich gehandelt werden.

Bearbeitungszeit von Vorstössen: Verschiedentlich hat die Sachkommission in den letzten Jahren die Überschreitung der maximalen Bearbeitungszeit von Vorstössen kritisiert. Nun ist eine deutliche Verbesserung zu erkennen und es kommt nur noch in Ausnahmefällen zu Verzögerungen. Ebenfalls wurde der Gedanke implementiert, dass nicht jeder Vorstoss die maximale Bearbeitungszeit beanspruchen soll, sondern was rasch beantwortet werden kann, soll rasch beantwortet werden.



Immobilienbewirtschaftung und Arealentwicklung: Durch die personellen Wechsel wurde dieser Bereich neu aufgestellt. Die Sachkommission begrüsst die proaktive Herangehensweise, die u.a. zu wichtigen Entwicklungen auf den gemeindeeigenen Arealen führt (z.B. Grendelgasse, Zentrumsbebauung Niederholz).

Trotz dem einmaligen Erlass der Allmendgebühren, die als Mindereinnahmen dem Politikbereich 2 belastet wurden, gestaltet sich der Globalkredit im Allgemeinen im budgetierten Bereich. Falls doch eine kleine Überschreitung zustande kommt, wird diese im Bereich der Kompetenzen des Gemeinderats bleiben und damit keinen Nachtragskredit an den Einwohnerrat nötig machen.

Antrag der Kommission

Die Sachkommission bedankt sich bei Hansjörg Wilde und Urs Denzler sowie bei Christoph Bürgenmeier und Reto Hammer für die kompetenten Erläuterungen und beantragt dem Einwohnerrat, den Geschäftsbericht 2016 für die Produktgruppen 1 und 2 zur Kenntnis zu nehmen und die dazugehörigen Produktsummenrechnungen zu genehmigen.

Riehen, 2. Juni 2017

Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen

Patrick Huber, Präsident